



Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung



Die Höhere Fachschule Holz Biel ist an
das Departement Architektur, Holz und Bau
der Berner Fachhochschule angegliedert.

Inhalt

2 Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung

- 2 Zielpublikum
- 4 Übersicht der Lehrinhalte
- 4 Lern- und Lehrformen
- 4 Zulassung
- 5 Kompetenznachweise und Studienabschluss
- 5 Abschluss der Grundmodule
- 5 Abschluss der Wahlmodule
- 5 Diplomarbeit
- 5 Diplom

6 Module

- 6 Grundmodule
- 9 Wahlmodule

10 Organisatorisches

- 10 Dauer und Unterrichtszeiten
- 10 Termine und Studienort
- 10 Gebühren
- 10 Anmeldung
- 10 Beratung und Informationsanlässe
- 10 Studiengangsleitung

11 Dozierende

12 Die Ausbildungsdisziplinen der Holz- und Bauwirtschaft gebündelt unter einem Dach

Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung

2 Sie sind in der Holzbranche tätig und streben eine leitende Funktion an? Oder Sie sind in der Unternehmensführung tätig und möchten Ihre theoretischen Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre und Management vertiefen?

Der Nachdiplomstudiengang HF in Unternehmensführung ist speziell auf die Bedürfnisse der Holzbranche ausgerichtet und daher eine ideale Vorbereitung auf die Führung eines Unternehmens. Die Theorie in den Unterrichtsfächern geht gezielt auf die Vertiefung von Grundlagenwissen ein. Als weiteren wichtigen Bestandteil des Unterrichts lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unternehmerische Prozesse ganzheitlich zu verstehen, indem sie Fallbeispiele analysieren und nach Lösungen suchen.

Zielpublikum

Dieses Nachdiplomstudium richtet sich an Kadermitarbeitende in der Holzwirtschaft, die die Führung eines Unternehmens oder die Leitung von Mitarbeitenden anstreben; aber auch an Personen, die bereits über Praxiserfahrung in der Führung verfügen und sich gezielt im Bereich Management und Strategie weiterbilden möchten. Für Fachleute aus dem Holzbau ist dieser Studiengang zudem eine optimale Vorbereitung auf die Prüfung zur Holzbau-Meisterin bzw. zum Holzbau-Meister mit eidg. Diplom.

Mit dem Bildungsangebot der Höheren Fachschule Holz Biel erweitern Personen aus der Holzwirtschaft das berufliche Wissen und Können und sie legen ein stabiles Fundament für die Karriere.



4 **Übersicht der Lehrinhalte**

Die Teilnehmenden des Nachdiplomstudiums HF Unternehmensführung vertiefen mit den Grundmodulen ihre Kenntnisse in folgenden Gebieten:

- Planung und Führung
- Wirtschaft und Finanzen
- Markt und Personal

Mit den Wahlmodulen ist eine individuelle Ausrichtung möglich.

Zur Auswahl stehen:

- Holzbau
- Technologie
- Innovation & Produktentwicklung

Lern- und Lehrformen

- Kontaktstudium: Vorlesungen, Seminare mit Bearbeitung von Fallbeispielen und Kurzübungen, Exkursionen
- Gruppen- und Einzelarbeiten
- Geführtes Selbststudium: Projektarbeiten, Diplomarbeit
- Freies Selbststudium: Aufarbeitung der Literatur, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeiten

Zulassung

- Ausbildung an einer höheren Fachschule im Bereich Holz (dipl. Techniker/innen TS bzw. HF)
- Fachhochschulstudium im Bereich Holz (Bachelor Holztechnik / Holzingenieur/in oder Bachelor Innenarchitektur)
- Höhere Berufsbildung im Bereich Holz (eidgenössische Berufsprüfung/eidgenössischer Fachausweis) mit Berufspraxis in einer leitenden Position
- «Sur dossier»: über die Aufnahme in den Studiengang von Personen mit einem anderen Bildungsweg entscheidet die Studiengangsleitung

Berufserfahrung in leitender Position ist grundsätzlich erwünscht.

Kompetenznachweise und Studienabschluss

Als Leistungsnachweise werden schriftliche Prüfungen, die Teilnahme an Projektarbeiten sowie eine abschliessende Diplomarbeit verlangt.

Abschluss der Grundmodule

Die Grundmodule schliessen die Studierenden mit einem Unternehmensplanspiel ab. Dabei formulieren sie Strategien, analysieren verschiedene Einflussfaktoren und trainieren ihre analytischen Fähigkeiten sowie die Kommunikation im Team. Zudem werden die verschiedenen Themengebiete mit einer Prüfung abgeschlossen.

Abschluss der Wahlmodule

Jedes Wahlmodul wird mit einer Projektarbeit abgeschlossen. Die Teilnehmenden erhalten so die Gelegenheit, das Gelernte praxisnah umzusetzen und eigene Lösungen zu finden. Die Projekte erarbeiten sie alleine oder in der Gruppe unter Begleitung von Dozierenden. Für die Ausarbeitung steht nur ein Teil der Unterrichtszeit zur Verfügung. Für den Abschluss präsentieren die Studierenden die Projektarbeiten und die Dozierenden bewerten diese.

Diplomarbeit

Als Diplomarbeit bearbeiten die Kandidatinnen und Kandidaten während einer Woche (40 Stunden) selbstständig ein von der Studiengangsleitung vorbereitetes Praxisbeispiel zum Thema Unternehmensführung in der Holzwirtschaft. Die Diplomarbeit wird anschliessend von einem Expertenteam geprüft und benotet.

Diplom

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das Diplom «Nachdiplomstudium HF in Unternehmensführung».

Module

- 6 Die Studieninhalte bauen auf einer höheren Ausbildung auf. Das weiterführende Wissen wird mit betriebswirtschaftlichen Grundmodulen und fachspezifischen Wahlmodulen vermittelt.

Grundmodule

Die Grundmodule mit Schwergewicht Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Marketing umfassen insgesamt 320 Lektionen (inkl. Einführung und Exkursionen). Die drei Grundmodule können auch als Einzelkurse besucht werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Studiengangsleitung.

Grundmodul Planung und Führung (96 Lektionen)

Lernziele

Die Absolventinnen und Absolventen können Projekte planen und deren organisatorische Voraussetzungen abschätzen. Sie sind auf Themen der strategischen Planung sensibilisiert und beherrschen die Grundlagen der Investitionsplanung, -rechnung und der Unternehmensbeurteilung. Sie kennen diverse Instrumente zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zum Selbstmanagement und setzen diese gezielt zum Erfolg der Unternehmung ein. Sie erkennen die Voraussetzungen für TQM (Total Quality Management) im eigenen Unternehmen und können den Ablauf zur Einführung eines Umwelt- und Qualitätsmanagement-Systems steuern.

Inhalte

- Strategische Planung: Strategie, Leitbild, Führungsinstrumente und Fallstudie (z.B. Balance Scorecard und Cockpit), Unternehmenskultur und Change Management
- Eigene Führung: Zeitmanagement, Prioritäten, Proaktivität, Selbst-motivation, Rhetorik
- Projektmanagement: Problemlösungsprozesse, Entscheidungsmethodik, Kreativitätstechnik, Nutzwertanalyse, Moderation, Projektorganisation
- Planung und Logistik: Betrachtung der einzelnen Phasen von der Ist-Aufnahme bis zur Soll-Definition (Fertigungsorganisation, Ablaufplanung, innerbetriebliche Logistik, Idealplanung, Groblayout, Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung) Qualitäts- und Umweltmanagement: Kennenlernen des Qualitätsbegriffs und von Qualitätsmanagement-Systemen (z.B. TQM/EFQM-Modell), Prozessanalyse und -beschreibung.

Grundmodul Wirtschaft und Finanzen (102 Lektionen)

Lernziele

Die Absolventinnen und Absolventen können die Bilanz und die Erfolgsrechnung sowohl analysieren als auch interpretieren. Sie sind fähig, einen Betrieb im Bereich Finanzen zu verstehen, zu kontrollieren und zu führen. Die Grundprinzipien des schweizerischen Steuersystems sind Ihnen vertraut, Sie können Investitionen aus steuerlichen Gesichtspunkten beurteilen und erkennen auch das Ausmass unternehmerischer Entscheide auf das Geschäftsergebnis. Sie kennen die wichtigsten Unterschiede der verschiedenen Rechtsformen aus rechtlicher, steuerlicher und administrativer Sicht sowie die Vorgehensweise zur Gründung oder Übernahme eines Unternehmens.

Inhalte

- Finanzielle Führung: Kennenlernen der notwendigen Instrumente des Finanz- und Kostenmanagements. Erstellen einer Betriebsbuchhaltung. Weitere Themen sind Kostenarten- und Kostenstellenrechnung, Voll- und Grenzkostenrechnung, Investitionsplanung und -rechnung.
- Steuern: Steuerveranlagungsverfahren, Steuerplanung und Steuereinsparung, Steuerbetrug, Umwandlung der Rechtsform.
- Gründung und Übernahme: Vermittelt werden Themen wie Businessplan, Mehrjahresplanung, Finanzierung, Wirtschaftsförderung.
- Unternehmensplanspiel: Die Teilnehmenden vernetzen in einem spielerischen Konkurrenzkampf die erworbenen Kompetenzen aus sämtlichen Fächern. Neben dem Planspiel wird in Kurzreferaten und Diskussionen das Gelernte wiederholt und reflektiert. So lernen Sie, auch bei Unsicherheit oder unter Zeitdruck zu entscheiden.

8 Grundmodul Markt und Personal (108 Lektionen)

Lernziele

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, ein zeitgemässes Personalmanagement sicherzustellen, Mitarbeitende einzustellen und zu führen. Sie lernen, das Marketing als Philosophie und Funktion in der unternehmerischen Tätigkeit zu verstehen. Anhand einer Problemstellung können Sie eine Marketingstrategie aufbauen, ein Marketingkonzept formulieren und kennen die Grundsätze des Marketingmix. Die Produktionskette Holz und deren volkswirtschaftliche Bedeutung verstehen die Absolventinnen und Absolventen und auch Rechtsfragen im Alltag können sie selbstständig und kompetent einschätzen.

Inhalte

- Führung anderer: Teambildung und Verhalten im Team; Motivation; Sitzungen vorbereiten, führen und auswerten; Kommunikation; schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden; Konfliktbewältigung; Personalführung und Coaching
- Personalmanagement: Personalressourcen planen, Personalentwicklung, Personalbeschaffung, -selektion und -einführung, Einkommensmix, Lohngestaltung, Sozialversicherungen
- Marketing: Situationsanalyse, Strategie, Konzept
- Rechtskunde: Vertragsrecht, Haftungsfragen, Mängel, Auftrag, Lieferantenhaftung, Haftpflicht und Produkthaftpflicht, Wettbewerbsrecht, Submission und Kartell, Gesellschaftsrecht und Rechtsformen
- Holz- und Volkswirtschaft: nationale und internationale Wirtschaft, Konjunktur und Wachstum, Produktionskette Holz, Aussenhandel, Endverbrauchermärkte, Holzwirtschaftspolitik

Wahlmodule

Die drei Module Holzbau, Technologie sowie Innovation & Produktentwicklung erlauben Ihnen die individuelle Ausrichtung und bringt Sie auf den neusten Stand im jeweiligen Spezialgebiet. Von diesen drei Modulen besuchen Sie zwei.

Wahlmodul Holzbau (60 Lektionen)

Mit diesem Wahlmodul vertiefen Sie als Spezialistin oder Spezialist aus dem Bereich Holzbau die Grundlagen in ihrem Fachbereich. Dozierende referieren über aktuelle Themen, wie zum Beispiel Bauphysik, Ökologie, neue Normen und Richtlinien sowie Visionen im Bereich Holzbau. Durch Diskussionen und Übungen vertiefen Sie die Inhalte. In der abschliessenden Projektarbeit bearbeiten Sie ein Thema aus der Praxis.

Wahlmodul Technologie (60 Lektionen)

Sie setzen sich mit den aktuellen Fertigungstechnologien in der Holzwirtschaft auseinander. Themen wie Arbeit in Netzwerken und Kooperationen, Rapid Product Development, CAM-Technologien, durchgängiger Informationsfluss oder Planung flexibler Fertigungszellen werden theoretisch behandelt. Der praktische Teil widmet sich Versuchsanordnungen oder Vorführungen im Technologiepark der Berner Fachhochschule BFH in Biel.

Wahlmodul Innovation & Produktentwicklung (60 Lektionen)

In einem praktischen Workshop üben Sie spielerisch den Prozess der Produktentwicklung von der Ideenfindung bis zur Visualisierung. In Referaten oder während Exkursionen thematisieren Dozierende zum Beispiel die Markteinführung von Produkten, Schutz von geistigem Eigentum, neues aus dem Werkstoffbereich und das Potenzial für KMU. Sie lernen Methoden zur Förderung von Innovation kennen und anwenden.

Organisatorisches

10 Dauer und Unterrichtszeiten

Das Studium dauert ein Jahr. Der Unterricht findet alle zwei Wochen statt: Für die Grundmodule in der Regel an zwei Tagen (Freitag und Samstag) und für die Wahlmodule an drei Tagen (Donnerstag, Freitag und Samstag). Die Diplomarbeit findet während einer Woche statt. Neben den Präsenzzeiten muss für das Selbststudium mit einem Aufwand von rund acht Stunden pro Woche gerechnet werden.

Termine und Studienort

Das Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung startet alle zwei Jahre im Oktober. Der Unterricht findet grundsätzlich an der Höheren Fachschule Holz Biel statt. Die genauen Daten finden Sie unter www.ahb.bfh.ch/unternehmensfuehrung.

Gebühren

Die Studienkosten belaufen sich auf CHF 9900.– und die Prüfungsgebühr für die Diplomarbeit beträgt CHF 1500.–. Die Finanzierung dieses Nachdiplomstudiums HF wird durch Weiterbildungsbeiträge gemäss den aktuellen Verbandsrichtlinien unterstützt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Verbandsorganisationen.

Anmeldung

Unter www.ahb.bfh.ch/unternehmensfuehrung können Sie sich online anmelden. Die definitive Aufnahme in den Studiengang wird schriftlich bestätigt.

Beratung und Informationsanlässe

Ein gedruckter Studienführer kann nicht immer alle Fragen beantworten. Deshalb finden regelmässig Informationsanlässe statt, an denen wir Ihnen unsere Studiengänge vorstellen. Oder wir beantworten Ihnen an einem Beratungsgespräch Ihre Fragen. Die Daten der Anlässe finden Sie auf unserer Website www.ahb.bfh.ch/holz und für ein Beratungsgespräch melden Sie sich bei der Studiengangsleitung.

Studiengangsleitung

Urs Stalder

Telefon +41 32 344 02 41

E-Mail urs.stalder@bfh.ch

Dozierende

Unsere Dozierenden sind ausgewiesene Fachspezialisten aus der Wirtschaft, grösstenteils in einer Führungsposition und /oder mit einem eigenen Unternehmen.

- Libero Delucchi, Organisator mit eidg. Fachausweis, EFQM- und ESPRIX-Assessor, EFQM-Assessor-Ausbilder, Dozent an der Berner Fachhochschule
- Peter Eberle, Institut Ursula Eberle & Partner, Spiegel b. Bern
- Ursula Eberle, Kommunikations- und Führungstrainerin, Institut Ursula Eberle & Partner, Spiegel b. Bern
- Marcel Ernst, swispo GmbH, Luzern
- Marcel Felder, F&G Treuhand GmbH / F&G Schulungs GmbH, Luzern
- Josef Föhn, Inhaber Borm Gruppe AG, Schwyz
- Matthias Frey, Adovokaturbüro Marguth Motta Pflug, Bern
- Bruno Grolimund, Inhaber EMC Education & Management Consulting Sàrl, Marin,
- Edmund Gruber, Balgach
- Dr. Gabriella Harder-Lardi, SMS Schönenberger Management Systeme GmbH, Olten
- Pius Heilig, MBS Marketing Beratung u. Schulung P. Heilig, Berneck
- Margreth Maeder, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis, Roc Treuhand GmbH, Evilard
- Jürg Schaad, Inhaber JES Teaching AG, Bern
- Jörg Sennrich, Geschäftsleiter Netzwerk KMU Next, Lenzburg
- Reto Steiner, Inhaber r/s/t marketing GmbH, Lätti
- Sascha Trüeb, Co-Founder Fasoon AG, Appenzell
- Stefan Zürcher, Inhaber ecoholz GmbH, Winterthur

Die Ausbildungsdisziplinen der Holz- und Bauwirtschaft gebündelt unter einem Dach

12 Das Bildungsangebot der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Bachelor

- of Arts in Architektur
- of Science in Bauingenieurwesen
- of Science in Holztechnik

Master

- of Arts in Architektur
(Kooperation mit der Fachhochschule Westschweiz)
- of Science in Wood Technology
(Kooperation mit der Technischen Hochschule Rosenheim [D])
- of Science in Engineering
(Kooperation der Fachhochschulen der Schweiz)

Master of Advanced Studies

- MAS Denkmalpflege und Umnutzung
- MAS Holzbau
- MAS in nachhaltigem Bauen
- MAS Real Estate Management

Certificates of Advanced Studies (CAS)

Das Bildungsangebot der Höheren Fachschule Holz Biel

- Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Vertiefungen Holzbau, Schreinerei/Innenausbau und Holzindustrie/Handel
- Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung
- Holzbau-Vorarbeiter/in mit Diplom
- Holzbau-Polier/in mit eidg. Fachausweis
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis
- Holzbau-Meister/in mit eidg. Diplom

Das Leistungsangebot von Forschung und Entwicklung

- Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in allen Fachbereichen
- Dienstleistungen für Dritte
- Der Grossteil der durchgeführten Prüfungen ist nach ISO/IEC 17025 durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) akkreditiert. Die Prüfungen sind international anerkannt.
- Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Das Departement Architektur, Holz und Bau gehört zur Berner Fachhochschule BFH. Es zählt zu den führenden Schweizer Bildungsinstitutionen im Bau und Holzbereich. Als national und international anerkannte Fachhochschule mit langjähriger Erfahrung und Tradition stellen wir künftigen Architektinnen, Bau- und Holzingenieuren oder Holztechnikern das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere.

Rechtlicher Hinweis

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

Bildnachweis: Berner Fachhochschule BFH

Juli 2019

Höhere Fachschule Holz Biel

Solothurnstrasse 102

Postfach 6096

CH-2500 Biel 6

Telefon +41 32 344 02 80

hfhholzbiel.ahb@bfh.ch

www.ahb.bfh.ch/unternehmensfuehrung